

Einwohnergemeinde Jaberg

PROTOKOLL

der Versammlung vom **Donnerstag, 26. November 2009**, 20.00 Uhr im Gemeindesaal

Vorsitz:	Hans Bellorini, Präsident
Protokoll:	Irene Ryser, Schreiberin
Anwesende stimmberechtigte Bürgerinnen und Bürger:	40
Ohne Stimmrecht anwesend:	2 (Christoph Kummer vom Thuner Tagblatt und Irene Ryser)
Entschuldigungen:	Brigitte und Peter Zaugg-Heiniger, Kathrin Albrecht-Meier, Elsi Gerber-Graf und Thomas Feuz

Eröffnung:

Präsident Bellorini begrüsst die Anwesenden. Die Versammlung wurde termingerecht einberufen. Als Stimmzähler werden gewählt: Paul Fiechter und Michael Fischer.

TRAKTANDEN:

1. **Wassertarif zum Wasserreglement;** Beratung und Genehmigung der Aenderung
2. **Neues Personalreglement;** Beratung und Genehmigung, Aufhebung des bisherigen Personalreglementes
3. **Gebührentarif für die Feuerungskontrolle;** Beratung und Genehmigung der Aenderung
4. **Voranschlag 2010;** Beratung und Genehmigung, Festlegung der Steueranlagen und Gebühren
5. **Wahlen;**
 - a) Die Präsidentin oder der Präsident der Gemeindeversammlung und des Gemeinderates in einer Person
 - b) Zwei Mitglieder des Gemeinderates
 - c) Drei Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission
6. **Informationen**
7. **Verschiedenes**

1. Wassertarif zum Wasserreglement

Das Traktandum wird von Präsident Bellorini vorgetragen.

Sachverhalt:

Wegen eines Lecks in der Hauptleitung hat unsere Wasserrechnung 2008 mit einem riesigen Defizit abgeschlossen, so dass die Entnahme aus der Spezialfinanzierung Fr. 30'000,00 höher war als der Bestand derselben.

Auf Anweisung des Kantons sind Fehlbeträge in der Bestandesrechnung innert acht Jahren abzutragen. Dieses Vorhaben gelingt uns nur mit einer Erhöhung der Verbrauchsgebühr. Gemäss Wasserreglement legt der Gemeinderat die Gebühr innerhalb eines im Reglement festgelegten

Rahmens fest. Dieser Rahmen geht heute bis Fr. 1,50 pro m³ Wasser und ist damit zu eng gesteckt.

Der Gemeinderat beantragt deshalb der Versammlung, die obere Grenze für die Verbrauchsgebühr auf Fr. 2,00 pro m³ zu erhöhen (Art. 2 des Wassertarifs vom 1.1.2001). Für das nächste Jahr möchte der Gemeinderat die Wassergebühr noch auf Fr. 1,50 pro m³ belassen und dann – im Zusammenhang mit dem Voranschlag 2011 – wieder eine Standortbestimmung vornehmen.

Diskussion:

Keine Wortmeldungen

Beschluss:

Die Aenderung des Wassertarifs wird einstimmig – ohne Gegenstimme und ohne Enthaltungen – genehmigt.

2. Neues Personalreglement

Das Traktandum wird von Präsident Bellorini vorgetragen.

Sachverhalt:

Auf 1.1.2009 ist eine Teilrevision des Personalgesetzes des Kantons Bern in Kraft getreten. Weil sich unser Personalreglement auf das kantonale Personalgesetz stützt, hat uns der Regierungsrat eine Ueberarbeitung des Personalreglementes von 1997 (mit Aenderungen von 1999) empfohlen.

Die Neuerungen betreffen vor allem den Anspruch auf Familienzulagen sowie die Anstellung der Mitarbeitenden. Der Kanton hat ein neues Muster-Personalreglement herausgegeben, welches uns als Grundlage für die Ueberarbeitung unseres Personalreglementes diene.

Im Anhang I des Reglementes ist die Gehaltsklasse der Gemeindeverwalterin festgelegt, welche als einzige Mitarbeitende der Gemeinde Jaberg im Monatslohn angestellt ist. Im Anhang II sind die Entschädigungsansätze der übrigen Angestellten sowie der Behördemitglieder festgehalten. Präsident Bellorini orientiert ausführlich über die vorgesehenen Entschädigungen.

Diskussion:

Keine Wortmeldungen

Beschluss:

Das neue Personalreglement wird einstimmig – ohne Gegenstimme und ohne Enthaltungen – genehmigt und das bisherige Personalreglement aufgehoben.

3. Gebührentarif für die Feuerungskontrolle

Das Traktandum wird von Präsident Bellorini vorgetragen.

Sachverhalt:

Herr Heinz Thomann, Uttigen, welcher seit Jahren die Feuerungskontrolle für die Gemeinde Jaberg ausführt, ist mit einer Tarifierung an den Gemeinderat gelangt.

Die Kontrolle für einstufige Brenner soll von Fr. 55,00 auf Fr. 62,00 und die Kontrolle für mehrstufige Brenner von Fr. 73,00 auf Fr. 80,00 erhöht werden. Begründet wird die Tarifierpassung mit Lohnerhöhungen der Angestellten und genereller Teuerung.

Der Gemeinderat möchte Herrn Thomann die Preiserhöhung gewähren, der Gebührentarif vom 1.1.2004 für die Feuerungskontrolle der Gemeinde Jaberg lässt aber für diese Tarifierpassung den notwendigen Spielraum nicht offen. Der Gemeinderat beantragt deshalb der Gemeindeversammlung eine Aenderung von Art. 1 Abs. 2 des Gebührentarifs, indem die Gebühr für einstufige Brenner auf Fr. 62,00 und diejenige für mehrstufige Brenner auf Fr. 80,00 erhöht wird. Art. 5 Abs. 2 soll insofern geändert werden, als dass teuerungsbedingte neue Ansätze durch das beco des Kantons Bern nicht mehr genehmigt werden müssen. Abs. 3 von Art. 5, welcher besagt, dass Gebühreneränderungen durch den Gemeinderat und das beco beschlossen werden, soll schliesslich aufgehoben werden.

Diskussion:

Keine Wortmeldungen

Beschluss:

Die Aenderung des Gebührentarifs für die Feuerungskontrolle wird einstimmig – ohne Gegenstimme bei einer Enthaltung – genehmigt.

4. Voranschlag 2010

Das Traktandum wird von Präsident Bellorini vorgetragen.

Sachverhalt:

Der vom Gemeinderat erstellte Voranschlag 2010 sieht bei Aufwendungen von Fr. 955'500,00 und Erträgen von Fr. 956'600,00 einen Ertragsüberschuss von Fr. 1'100,00 vor. Der *Präsident* stellt den detaillierten Voranschlag vor und erläutert verschiedene Aufwand- und Ertragskonti. Der Voranschlag 2010 basiert auf folgenden Steueranlagen und Gebühren:

Gemeindesteueranlage	1,49
Liegenschaftssteuer	1 o/oo vom amtlichen Wert
Wehrdienstersatzabgabe	15 % der einfachen Steuer
Hundesteuer	Fr. 30,00 pro Hund und für jeden weiteren Fr. 40,00
Wassergebühren	Grundgebühr Fr. 80,00 Zählergebühr Fr. 20,00 Verbrauchsgebühr Fr. 1,50 pro m3
Kanalisationsbenützungsggebühr	150 % der Wasserverbrauchsgebühr
Kehrichtgrundgebühr	Fr. 80,00

Diskussion:

Peter Wenger stellt fest, dass die Rechnung 2008 gegenüber dem Voranschlag 2010 wesentlich höhere Umsätze ausweist. Woran liegt das? *Wenger* möchte ausserdem wissen, ob die Steuereinnahmen konstant bleiben werden. *Präsident Bellorini* antwortet, die Steuereinnahmen seien stark gesunken infolge Wegzugs eines sehr guten Steuerzahlers. Die Umsätze in der Rechnung 2008 waren so hoch, weil wir Beträge aus Infrastrukturverträgen eingenommen haben, die wir anschliessend für Abschreibungen verwendeten. *Peter Thoma* ist erstaunt, dass der Voranschlag keine Heizkosten für die Liegenschaften im Finanzvermögen vorsieht. *Bellorini* orientiert, die Buchhaltung für diese Liegenschaften werde separat durch Kathrin Albrecht geführt. Weil die Kosten zu 100 % auf die Mieter abgewälzt werden, halten sich Aufwand und Ertrag die Waage.

Beschluss: (offene Abstimmung)

- Die Steueranlagen und Gebühren werden einstimmig genehmigt.
- Der Voranschlag 2010 – mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 1'100,00 – wird ebenfalls einstimmig genehmigt.

5. Wahlen

a) Die Präsidentin oder der Präsident der Gemeindeversammlung und des Gemeinderates

Die Wahl wird durch die Gemeinde-Vizepräsidentin, Ruth Brügger-Jost, geleitet.

Am 31.12.2009 läuft die erste vierjährige Amtsperiode von Hans Bellorini als Gemeinde- und Gemeinderatspräsident ab. Bellorini ist wiederwählbar und stellt sich für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung. Auf die Publikation im Amtsanzeiger sind keine Wahlvorschläge eingereicht worden.

Weil nicht mehr Vorschläge vorliegen, als Sitze zu besetzen sind, kann Hans Bellorini als gewählt erklärt werden. Die Versammlung unterstreicht die Wahl mit einem kräftigen Applaus.

b) Zwei Mitglieder des Gemeinderates

Die Wahl wird durch Präsident Bellorini geleitet.

Am 31.12.2009 laufen die Amtsperioden von Ruth Brügger-Jost und Rudolf Hänni ab. Hänni wegen Amtszeitbeschränkung nicht mehr wiederwählbar, Brügger stellt sich für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung. Auf die Publikation im Amtsanzeiger sind keine Wahlvorschläge eingereicht worden. Als Ersatz für Hänni schlägt der Gemeinderat Herrn Giovanni Giacometti, 1966, Hinterjabergrasse 5, vor. Aus der Versammlung werden keine weiteren Wahlvorschläge gemacht.

Weil nicht mehr Vorschläge vorliegen, als Sitze zu besetzen sind, können Ruth Brügger und Giovanni Giacometti als gewählt erklärt werden. Die Versammlung unterstreicht die Wahl mit einem kräftigen Applaus.

c) Drei Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission

Die Wahl wird durch Präsident Bellorini geleitet.

Am 31.12.2009 laufen die Amtsperioden von Walter Graf, Markus Rubi und Urs Zaugg ab. Alle drei Rechnungsrevisoren wären wiederwählbar, weil die Amtszeitbeschränkung für die Rechnungsprüfungskommission aufgehoben wurde. Markus Rubi verzichtet jedoch auf eine Wiederwahl. Walter Graf und Urs Zaugg stellen sich für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung. Auf die Publikation im Amtsanzeiger sind keine Wahlvorschläge eingereicht worden. Als Ersatz für Rubi schlägt der Gemeinderat Herrn Rudolf Scheidegger, 1961, Burgackerweg 1, vor. Aus der Versammlung werden keine weiteren Wahlvorschläge gemacht.

Weil nicht mehr Vorschläge vorliegen, als Sitze zu besetzen sind, können Walter Graf, Rudolf Scheidegger und Urs Zaugg als gewählt erklärt werden. Die Versammlung unterstreicht die Wahl mit einem kräftigen Applaus.

6. Informationen

Präsident Bellorini und Gemeinderat Lädach orientieren wie folgt:

- Generelle Entwässerungsplanung GEP: Die Planung konnte noch nicht abgeschlossen werden, weil sich die Abgrenzung der Leitungen in privat und öffentlich als wesentlich schwieriger erwies, als angenommen.
- Neue Verwaltungskreis Bern-Mittelland: Der neue Verwaltungskreis Bern-Mittelland wird seinen Betrieb am 1.1.2010 aufnehmen.
- Ueberbauungsordnung UeO Kiesgrubenerweiterung Gestelenwald-Hinterjberg: Der Kanton hat die Aenderung der UeO Kiesgrubenerweiterung Gestelenwald-Hinterjberg am 23.10.2009 genehmigt.
- Zone mit Planungspflicht ZPP 4, Bodenhausstrasse: Die Ueberbauungsordnung soll nächstes Jahr in Angriff genommen werden. Die Grundeigentümer stehen in Verhandlungen mit Planungsbüros.
- Kreuzung Hohleweg, Fliederweg, Kirchdorfstrasse: Die Kreuzung wird zurzeit umgestaltet. Durch eine Aufschriftung soll eine Verkehrsberuhigung erzielt werden.
- Renaturierung Aare: Das Projekt „Nachhaltiger Hochwasserschutz Aare Thun-Bern“ liegt noch bis 30.11.2009 öffentlich auf. Die Projektunterlagen beinhalten unter anderem einen Kurzfilm, der den Versammlungsteilnehmenden vorgeführt wird.

7. Verschiedenes

- Der Präsident weist darauf hin, dass am Dorfplatz 2 ab sofort ein Garagen-Einstellplatz zu vermieten wäre. Interessenten melden sich bitte bei Kathrin Albrecht.
- Der langjährige Ackerbaustellenleiter, Hans Aeberhard, wird sein Amt, welches er 45 Jahre ausgeübt hat, auf 31.12.2009 abgeben. Präsident Bellorini dankt Aeberhard für diese ausserordentliche Leistung und übergibt ihm ein kleines Präsent (Applaus).
- Der Präsident dankt auch dem abtretenden Rechnungsrevisor Markus Rubi für seinen Einsatz während der letzten 24 Jahre und übergibt ihm ebenfalls ein kleines Präsent. Rubi gibt den Dank zurück an den Gemeinderat, insbesondere an den Präsidenten, der sich ausserordentlich stark für die Gemeinde engagiere (Applaus).
- Gemeinderat Hänni war 12 Jahre im Amt und muss auf 31.12.2009 wegen Amtszeitbeschränkung zurücktreten. Präsident Bellorini würdigt Hännis Leistung und orientiert ausführlich, welche Funktionen und „Pösteli“ er während seiner Amtszeit inne hatte. Als Wegmeister, Kehrriecht-Fuhrmann und Vize-Feuerwehrkommandant bleibt Hänni den Jabergerinnen und Jabergerern weiterhin erhalten. Die Gemeinde hat kürzlich einen neuen Schneepflug angeschafft, dessen Uebergabe an den Wegmeister bildlich festgehalten wurde. Der Präsident zeigt der Versammlung die Fotos und überreicht Hänni sein wohlverdientes Abschiedsgeschenk. Hänni dankt der Versammlung für das entgegengebrachte Vertrauen und hält fest, er trete mit einem lachenden und einem weinenden Auge zurück.

Präsident Bellowini dankt Irene Ryser für ihren Einsatz in der Gemeindeschreiberei. Auch dem Ratskollegium, dem Ortsverein, dem OK „Sommerball“ und allen anderen, die sich zum Wohle der Gemeinde einsetzen, spricht Bellowini seinen Dank aus (Applaus).

Vizepräsidentin Brügger dankt Präsident Bellowini für seine grosse Arbeit im ablaufenden Jahr, und die Versammlung unterstreicht auch diesen Dank noch einmal mit einem kräftigen Applaus.

Schluss der Versammlung: 21.15 Uhr

EINWOHNERGEMEINDE

JABERG

Der Präsident:

Die Schreiberin:

Genehmigt durch den Gemeinderat am 26. Januar 2010